

Liebe Leserin!
Lieber Leser!



AKTUELL

Die gute Frage: Warum riskieren Sie Ihr Leben, um andere zu retten? **1**

Kurznachrichten **3**

Auch das noch:

Prost Mahlzeit: »Mahlzeit«! **32**

TITELTHEMA

Raus aus der digitalen Nische **6**
Mehr Forschung dank mehr Daten **8**

Warten auf Godot **10**

Hilfsmittel mit Hightech **12**

Gesundheitswissen per

Mausklick **14**

Selbsthilfe goes online **15**

Therapie am virtuellen

Patienten **16**

MEDIZIN & PFLEGE IN

ZAHLEN **17**

WISSEN & STANDPUNKTE

IGeL-Report 2023: »Drei zahlen, vier bekommen« **18**

Mehr Personal für psychisch

Erkrankte **20**

GESUNDHEIT & PFLEGE

Stammzellspende: eine zweite

Chance zu leben **22**

Sensible Schätze:

Heilpflanzen zwischen Potenzial und Gefährdung **24**

Fasten ist mehr als nichts

essen **26**

GESTERN & HEUTE

Ein Frauenzimmer der Arznei-
gelehrtheit **28**

WEITBLICK

Ein Piks, der Leben rettet **30**

DIE DIGITALISIERUNG ist längst fester Bestandteil unseres Alltags. Viele Menschen sind neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen. Sie versprechen sich Fortschritte und Vorteile auch für die medizinische Versorgung. Doch ausgerechnet hier bleibt unser Gesundheitssystem hinter seinen Möglichkeiten zurück. Seit langem wird gerungen um Chancen und Grenzen der elektronischen Datenübertragung, um sektorenübergreifende Vernetzung, um die Einführung von elektronischer Patientenakte, E-Rezept und digitalem Medikationsplan. Während Länder wie Dänemark und Finnland viel weiter sind, zögern wir, beschäftigen uns mit Datenschutz und Bürokratie und lassen die Chancen der Digitalisierung ungenutzt. Warum ist das so? Welche Gesetze und Strategien sollen nun alles besser machen? Welche Kompetenzen müssen weiterentwickelt werden?

❶ Die vorliegende Ausgabe des *forum* widmet sich unterschiedlichen Aspekten rund um die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Daneben gibt es weitere lesenswerte Beiträge, zum Beispiel zur Stammzellspende, zum Trendthema Fasten und zur Erfolgsgeschichte des Neugeborenen Screenings. ❷ Schmunzelnd berichten wir schließlich, warum sich der mittägliche »Mahlzeit-Gruß« aus Unternehmen und Betrieben verabschiedet. ❸ Mögen Sie einen schönen und unbeschwerten Sommer erleben.

Herzlichst, Ihr Dr. Ulf Sengebusch ❶